

## **Interesse an Stammzell-/Knochenmarkspende? Neues Verfahren mittels Abstrich der Wangenschleimhaut**

### **Warum Stammzellspender werden?**

Bei Patienten mit bestimmten Krankheiten des blutbildenden Systems, z.B. Leukämie, hilft oft nur noch die Stammzelltransplantation. Die krankhaften Blut(stamm)zellen des Patienten werden dabei durch eine Chemotherapie zerstört und dann durch gesunde Spenderstammzellen ersetzt. Die Stammzellen – aus denen alle Zellen des Blutes gebildet werden – befinden sich hauptsächlich im Knochenmark. Es gibt zwei Wege, Stammzellen von gesunden Spendern für Patienten zu gewinnen: zum einen aus Knochenmark mittels Knochenmarkspunktion. Zum anderen kann man das Knochenmark mit einem Medikament (G-CSF) stimulieren, was zum Austritt von Stammzellen aus dem Knochenmark ins Blut führt und dadurch den Anteil der Stammzellen im Blut soweit erhöht, dass sie aus dem Blut gewonnen werden können (Apherese). Damit eine Stammzelltransplantation erfolgreich ist, müssen die Gewebemerkmale von Spender und Empfänger genau übereinstimmen. Da dies selten der Fall ist, gibt es ein weltweites Register für die Suche nach passenden Spendern für den Patienten. Stammzellspender sollten nicht älter als 55 Jahre alt sein, ansonsten gelten dieselben Zulassungskriterien wie für Blutspender.

### **Wie ist der Ablauf?**

Schritt 1: **Registrierung** in einem unserer Blutspendezentren und **Bestimmung der Gewebemerkmale** aus einem Abstrich der Wangenschleimhaut mit Aufnahme in das Schweizer Register für Stammzellspender. Diese ist übrigens auch im Rahmen einer normalen Blutspende möglich, ohne zusätzliche Blutentnahme!

Schritt 2: Wenn Gewebemerkmale mit einem Patienten übereinstimmen erfolgt aus Sicherheitsgründen eine zweite Bestimmung der Gewebemerkmale (**Bestätigungstypisierung**) und eine Suche nach bestimmten Infektionserregern, z. B. HIV oder Hepatitisviren. Aufgrund der Befunde wird entschieden, ob Sie als Stammzellspender für den Patienten in Frage kommen und möglicherweise so zum Lebensretter werden.

Schritt 3: Nach einer **gründlichen und ausführlichen Aufklärung über Risiken und Nebenwirkungen** der Stammzellspende (Knochenmarkspunktion oder Apherese) durch einen Arzt erfolgt ihre **endgültige Entscheidung**, ob Sie für den Patienten zur Verfügung stehen. Wenn ja, erfolgt eine **schriftliche Einverständniserklärung zur Spende** und eine ausführliche **ärztliche Untersuchung**.

Schritt 4: Etwa eine Woche vor der Stammzelltransplantation beginnt für den Patienten die Vorbereitungsphase, bei der seine kranken Blut(stamm)zellen durch Chemotherapie zerstört werden. Ab diesem Zeitpunkt kann der Patient ohne nachfolgende Übertragung gesunder Stammzellen des Spenders nicht überleben.

### **Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie Stammzellspender werden?**

Die Erfahrung zeigt, dass höchstens fünf von hundert potenziellen Stammzellspendern innerhalb von zehn Jahren betrachtet zu einem Patienten passen. Die Wahrscheinlichkeit, dass man als Stammzellspender zu einem Patienten passt, beträgt etwa 1 Prozent innerhalb des ersten Jahres nach der Bestimmung der Gewebemerkmale.

Bei weiteren Fragen können Sie sich direkt an den Medizinischen Dienst der Blutspende Zürich (info@zhbsd.ch oder Telefon 058 272 52 52) richten.

**Wir danken für Ihr Interesse und Engagement!**

bej/1.12.2014



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ  
TRANSFUSION CRS SUISSE  
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA



#### **Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK**

Zürich, BSZ Zürich, Hirschengraben 58  
Schlieren, BSZ Limmatthal, Spitalstrasse 32  
Uster, BSZ Uster, Wagerenstrasse 2  
Winterthur, BSZ Winterthur, Brauerstrasse 15  
Lachen, BSZ Lachen, Oberdorfstrasse 41 (im Spital)  
Wetzikon, BSZ Wetzikon, Spitalstrasse 66 (im GZO)

**Dienstleistungszentrum (DLZ) Zürich-Schlieren, Rütistrasse 19**